

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### Lateinische Philologie (Stand: 01.03.2021)

#### VORLESUNG

##### **Vorlesung Prosa: Römische Fachschriftsteller**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**

Di, 14:15 – 15:45 h, PSG A 301

Die Vorlesung gibt, geordnet nach Themenfeldern, einen Überblick über die reich entwickelte und literarisch vielgestaltige Fachschriftstellerei der Antike. Neben den je für ein Sachgebiet zentralen Autoren, die im Zentrum stehen werden, sollen auch kleinere Texte und Namen eingeordnet werden. Wichtige Gegenstände werden Naturkunde, Medizin, Landwirtschaft, Architektur und Technik sowie Grammatik und Rhetorik sein. Besonderes Augenmerk soll auf den aus der griechischen Fachprosa übernommenen Gattungskonventionen und ihrer literarischen Weiterentwicklung liegen.

#### PROSEMINAR

##### **Proseminar (Prosa):**

##### **Seneca, *De brevitae vitae***

**Dr. Edoardo Galfré**

Di, 16:15 – 17:45 h, (online)

Ziel des Proseminars ist es, eine Einführung in die methodisch gesicherte Analyse und Interpretation antiker Texte anzubieten. Geübt werden soll diese Methodik mit Bezug auf die philosophische Schrift Senecas *De brevitae vitae*, „Über die Kürze des Lebens“, der ein höchst gegenwärtiges Thema zugrundeliegt – Zeit und Zeitgebrauch. Nach einer Einleitung zum Dialog und der gemeinsamen Analyse des ersten Kapitels soll der Text in kleinere Abschnitte aufgeteilt werden, über die die Teilnehmenden referieren werden.

Eine Vorkenntnis des betroffenen Textes soll vor Kursbeginn erworben werden; dazu sind folgende lateinisch-deutsche Ausgaben zu empfehlen: Seneca, *De brevitae vitae* / *Von der Kürze des Lebens*, Lateinisch/Deutsch, übers. und hrsg. von M. Giebel, Reclam, Stuttgart 2008 (mit weiteren Auflagen); L. Annaeus Seneca, Philosophische Schriften, Lateinisch und Deutsch, Sonderausgabe, 2. Band, *Dialoge VII-XII*, übers. von M. Rosenbach, Darmstadt 2. Aufl. 2011.

Weitere Textmaterialien werden im Kurs bereitgestellt (darunter die kritische Ausgabe: L. Annaei Senecae *Dialogorum libri duodecim*, recognovit brevique adnotatione critica instruxit L. D. Reynolds, Oxonii 1977).

#### EPOCHENPROSEMINAR

##### **Zwischen Kreuz und Kaiserthron. Antike Christ\*innen in der römischen Literatur**

**StR Christian Müller**

Mi, 16:15 – 17:45 h, A 602

Das antike Christentum erlebte eine wechselvolle Geschichte, die bis heute fasziniert und zugleich Fragen aufwirft: Wie konnte aus einer zunächst jüdischen Splittergruppe, dann

kriminalisierten Minderheit eine „weltweit“ verbreitete Kirche werden, die in der Spätantike schließlich staatstragende Funktion hatte? Welche Themen beschäftigten die antiken Christen und Christinnen in ihrem Ringen um eine eigene religiöse Identität und um gesellschaftliche Anerkennung? Und: Wie gingen sie in die römische Literatur ein – zunächst als „Gegenstand“, bald aber auch als Produzenten literarischer Werke? Im Proseminar soll sowohl die historische als auch die literarische und literaturgeschichtliche Dimension dieser Fragen betrachtet werden. In einem grob chronologischen Durchgang durch die Zeit vom 1.-6. Jahrhundert n.Chr. (mit einem Ausblick auf den Übergang von der Spätantike zum Mittelalter) werden wichtige Texte von und über Christen und Christinnen im Imperium Romanum gelesen, besprochen und in den Kontext der übergreifenden Entwicklungen gestellt. Neben diversen historischen, theologischen und gattungsgeschichtlichen Fragen wird auch das Thema „Männer und Frauen“ eine Rolle spielen. Ziel ist einerseits ein Überblick über die Geschichte des antiken Christentums und die damit verbundene Literaturgeschichte und andererseits das Kennenlernen exemplarischer Texte, die das weite Spektrum der Themen sowie die geistigen und literarischen Umbrüche in diesen Jahrhunderten illustrieren. Beides ist gerade für Lehramtsstudierende, die das antike Christentum in verschiedenen Situationen des Lateinunterrichts behandeln müssen, wichtig. Im Proseminar vertreten sind unter anderen der „Christenbrief“ des jüngeren Plinius und die „Konstantinische Wende“, aber auch die Märtyrerin Perpetua mit ihrem „Tagebuch“ und der scharfzüngige Apologet Tertullian, nicht zuletzt der wirkmächtige Kirchenvater Augustinus sowie das entstehende Papsttum, daneben die vielen oft namenlosen Christinnen und Christen, die auf ganz unterschiedliche Weise die bewegte Geschichte des antiken Christentums mitgestaltet haben.

#### MITTELSEMINAR

#### **Mittelseminar: Catull**

**Dr. Lisa Sannicandro**

Mi, 16:15 – 17:45 h, TSG HS A (02.021)

Gaius Valerius Catullus ist der bedeutendste Vertreter der literarischen Avantgarde der *poetae novi*, die auf die Krise der römischen Republik mit dem Rückzug in die reine Literatur reagierten.

Ziel des Seminars ist, den *libellus* Catulls anhand ausgewählter Gedichte vor seinem literatur- und kulturhistorischen Hintergrund zu interpretieren. Besonders berücksichtigt werden das breite thematische Spektrum seiner Dichtung sowie die raffinierte poetische Technik.

Empfohlene Literatur: C. Valerii Catulli Carmina, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 1958 (Oxford Classical Texts) oder Catulli Veronensis Carmina, ed. H. Bardon, Stuttgart 1973 (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana).

HAUPTSEMINAR

**Hauptseminar:**  
**Apuleius, *Metamorphosen***

**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
Do, 16:15 – 17:45 h, 2.058

So bunt und bizarr wie das Leben seines Verfassers, des nordafrikanischen Philosophen, Wanderredners und Priesters Apuleius, ist sein erzählerisches Hauptwerk, die Geschichte von Lucius, der in einen Esel verwandelt wird und in Eselsgestalt unter vielen Schlägen die bald komische, bald grausige Kehrseite der feinen und unfeinen Gesellschaft kennenlernt, ehe ihm die Rosen der Isis zur mystischen Metamorphose verhelfen. Dieser Farbenreichtum, besonders aber die große Einlage des "Märchens" von Amor und Psyche, haben den *Metamorphosen* ein reiches Nachleben bis in die neuesten Schulbücher hinein gesichert. Anhand ausgewählter Passagen wollen wir uns im Seminar Einblick in Sprache und Stil des Werks verschaffen, die Erzähltechnik des Apuleius erschließen, die Stellung der *Metamorphosen* zu Vorbildern und Nachahmern untersuchen und nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn und Ziel des Werks suchen.

Empfohlene Ausgabe: Apuleius Platonicus Madaurensis. Opera quae supersunt. Vol. 1 *Metamorphoseon libri XI*. Edidit R. Helm, Leipzig 1931 (laufende ND).

ÜBUNGEN

**Übung Lektüre:**  
**Rutilius Namatianus**

**AOR Wolfgang Srb**  
Mo, 12:15 – 13:45 h, 05.054

„Rutilius Claudius Namatianus, aus gallo-römischem Adel, ist im Jahr 414 Stadtpräfekt von Rom... Im Spätherbst 417 reist er von Rom nach Gallien. Dort will er seine von den Goten verwüsteten Ländereien besichtigen.“

„Rutilius ist von der Nachwelt wenig beachtet worden; doch hat ihm sein Stoff bei den Altertumsforschern zu einem literarisch kaum ganz verdienten Ansehen verholfen.“

(Michael von Albrecht, *Geschichte der römischen Literatur*, 1056; 1058)

Die Lektüreübung möchte hiergegen den Blick gerade auf die Literarizität des Textes richten.

Ausgaben:

*Minor Latin Poets*, edd. Duff & Duff, vol. II, The Loeb Classical Library.

Rutilius Claudius Namatianus, *De reditu suo sive Iter Gallicum*, ed. Ernst Doblhofer, Erster Band: Einleitung, Text, Übersetzung, Wörterverzeichnis, 1972; Zweiter Band: Kommentar, 1977, Carl Winter Universitätsverlag Heidelberg.

Rutilius Claudius Namatianus, *De reditu suo*, ed. Rudolf Helm, 1933, Carl Winters Universitätsbuchhandlung Heidelberg.

**Kursorische Lektüre: *Bellum Alexandrinum***

**PD Dr. Marcos Albino**

Do 18:15 - 19:45, A 602

Das *Bellum Alexandrinum*, ein Werk unbekanntem Verfasser, ist eine einzigartige Quelle für die Geschichte einer zentralen Zeit der römischen Geschichte, nämlich des von Julius Caesar bis zu seiner Machtergreifung in Rom geführten Bürgerkriegs.

Der Verfasser dieses Werkes schreibt, kann man sagen, ein anspruchsloses Latein, jedenfalls eins, das wir einigermaßen leicht lesen können. Im Cursus wird versucht werden, so viel Text wie möglich kursorisch zu lesen, selbstverständlich vorausgesetzt, Grammatik und Inhalt wurden richtig verstanden. Auch wird der Dozent versuchen, die Sprache und den Stil des gelesenen Werkes gegenüber den Werken, die mit Gewißheit Caesar zugeschrieben werden, hervorzuheben.

In diesem Semester werden wir uns, wenigstens anfänglich, auf den 5. Teil des Werkes, in dem über den Krieg gegen Pharnakes II. berichtet wird, konzentrieren. (Aus diesem Feldzug stammt Caesars berühmte Phrase: *veni, vidi, vici.*)

Als Grundlage für die Lektüre werden wir *C. Iuli Caesaris commentarii*. Edidit Alfredus Klotz. Vol. III: *Commentarii Belli Alexandrini, Belli Africi, Belli Hispaniensis. Accedunt C. Iuli Caesaris et A. Hirtii fragmenta*. Editio stereotypa editionis Primae (MCMXXVII). Stuttgart 1993 nehmen.

Zur Präparierungshilfe können: Gaius Iulius Caesar. *Die Bürgerkriege. Die Geschichte der Kriege gegen Pompeius in Alexandria, in Africa, in Spanien*. Übersetzt und mit Erläuterungen herausgegeben von Gerhard Wirth. [Reinbek bei Hamburg] 1966, und/oder *Caesar. Alexandrian, African and Spanish Wars*. With an english translation by A. G. Way. London [u.a.] 1955 benutzt werden.

Für die erste Sitzung sollen die Kapitel 65-66 präpariert werden. Eine Kopie der betreffenden Seiten des Textes findet sich in StudOn des Cursus, zu welchem alle für diese Veranstaltung angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zugang haben.

Des Weiteren sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Anfang der Veranstaltung über den römischen Bürgerkrieg informiert haben.

Eine Literaturliste sowie PDF-Dateien von Publikationen, die nicht Copyright-geschützt sind, werden Anfang des Cursus zur Verfügung gestellt werden.

Gerne kann sich der potenzielle Teilnehmer mit den Cursus betreffenden Fragen vor Anfang des Semesters an den Dozenten wenden:

[marcos\\_albino@gmx.de](mailto:marcos_albino@gmx.de)

**Praxis und Methodik der lateinischen  
Interpretation**

**AOR Wolfgang Srb**

Do, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Einführung in Gattungen und Schreibweisen der lateinischen Literatur sowie hermeneutische und Strukturfragen lateinischer Texte in Poesie und Prosa anhand konkreter Interpretationsbeispiele.

Hausaufgaben.

**Übung Interpretation  
(Pflichtmodul Examensvorbereitung)**

**AOR Wolfgang Srb**

Fr, 8:15 – 9:45h, 2.058

Die Übung beschäftigt sich vertieft mit Examensaufgaben und adäquaten Texten. Erwartet wird dezidierte Diskussionsbereitschaft auf der Basis gesicherter Kenntnisse in Literaturgeschichte sowie antiker und neuzeitlicher Literaturtheorie.

Interpretationssessay (180 Minuten)

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen  
Unterstufe II**

**Prof. Dr. Robert Plath**

Di, 18:15 – 19:45 h, 2.058

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Abschluss der Syntax. Zudem erfolgt der Übergang von Einzelsätzen zu zusammenhängenden Textpartien. Begleitend zur Übung wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen  
Mittelstufe: Thema: Briefliteratur**

**AOR Wolfgang Srb**

Mo, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Kohärente Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Themenbereich lateinischer Briefliteratur (vorzugsweise Plinius d.J.) werden intensiv durchgearbeitet und in das Latein der klassischen Schulgrammatik übersetzt.

Klausur (90 min.)

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen  
Oberstufe**

**AOR Wolfgang Srb**

Do, 10:15 – 11:45 h, (online)

Unterschiedliche komplexe Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades werden nach den Parametern der klassischen lateinischen Schulgrammatik analysiert und übersetzt.

Klausur (90 min.)

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen  
Oberstufe II: Texterstellung**

**AOR Wolfgang Srb**

Di, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Gegenstand der Retroversion sind vornehmlich Examenstexte.

Scheinerwerb: Klausur (90 min.).

**Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen**  
**Mittelstufe: Wechselnde Texte**

**AOR Wolfgang Srb**  
Mo, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Minutiöse Übersetzungsarbeit an wechselnden Texten mittleren Schwierigkeitsgrades aus Prosa und Poesie.

Klausur (90 min.)

**Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen**  
**Oberstufe: Cicero, *Somnium Scipionis***

**AOR Wolfgang Srb**  
Do, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Wo der Logos endet, beginnt der Mythos, und das Diskursive transzendiert in das Narrative. Nachdem manche Dialoge Platons diesen Weg genommen haben, und ehe Seneca in seinen Tragödien das Medium des Mythos für metaphysische Fragen radikalisiert wird, läßt Cicero seine staatsethische Schrift *De re publica* in eine faszinierende Diesseitsschau aus einer Jenseitswarte ausmünden (Cic. rep. 6,13 sqq.).

Klausur (90 min.)

**Examenskurs zur Klausurvorbereitung**

**Katharina Oft**  
Mi, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Die Übung bereitet in einer Mischung aus Übungsklausuren und gemeinsamer Übersetzung auf die lateinisch-deutsche Übersetzung im Staatsexamen vor.

Die benötigten Texte werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Übung zur Verfügung gestellt.

**Paläographie der Antike**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
Mi, 10:15 – 11:45 h, C 702

Die Veranstaltung führt in die lateinische Paläographie der Antike ein. Schwerpunkte werden auf der historischen Entwicklung der Schrift (Dynamik der Gebrauchsschriften, Entfaltung verschiedener Buchschriften in der Spätantike, Ansätze zur Minuskel) und ihren materiellen und psychologischen Hintergründen liegen, auf den tiefgreifenden Veränderungen in der Buchherstellung (Übergang vom Papyrus zum Pergament) samt deren Auswirkungen auf Gestalt und Überlieferung der Texte. Neben der Theorie soll die Praxis ebenso viel Raum einnehmen und – durch häusliche und gemeinsame Übung – die Fähigkeit entwickelt werden, verschiedene Buch- und Gebrauchsschriften der Zeit bis ca. 500 n. Chr. lesen und datieren zu können. Die nötigen Materialien werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende im Master-Studiengang „Antike Sprachen und Kulturen“, Modul „Klassisches Latein / Nebendisziplinen“, kann aber auch von anderen Studierenden besucht werden.

Empfohlene Literatur: B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 4. Auflage 2009.

## Übung zur Vorbereitung der Exkursion

**Prof. Dr. Christoph Schubert**

(online)

Die Teilnahme an der Übung zur Exkursionsvorbereitung im Sommersemester 2020 für die für Herbst 2020 geplante, dann aber aufgrund der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung verschobene Exkursion ist als Vorbereitung auf die Exkursion im Herbst 2021 weiterhin gültig. Der Kurs muss nicht wiederholt werden. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Exkursion, die den Vorbereitungskurs nicht besucht haben, wird ein Blockseminar am Ende der Vorlesungszeit angeboten. Nähere Informationen dazu erhalten die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn des Sommersemesters.

## Kolloquium: Ironie und Ambiguität

**Prof. Dr. Christoph Schubert**

Do, 18:15 – 19:45 h, 2.058

Das Kolloquium geht anhand von Texten zentraler lateinischer Dichter und Prosaiker (Cic., Verg., Hor., Prop., Ov., Sen., Luc., Mart., Tac.) im gemeinsamen Gespräch den Fragen nach, was zur Zeit unter Ironie und Ambiguität in der lateinischen Literatur verstanden wird, welche Verfahren und Kennzeichen ihre Bestimmung erlauben, welche Funktionen ihnen zukommen, welche Praktikabilität theoretische Konzepte der Antike und der modernen Literaturwissenschaft für die Analyse besitzen. Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung wird um die Lektüre des Artikels "Ironie" im Neuen Pauly und des Passus zur Ironie bei Quintilian (8,6,54-60) gebeten.

## FACHDIDAKTIK

### Lateinische Fachdidaktik I

**OStR Florian Petri**

Mo, 10:15 – 11:45 h, 05.054

Neben den Grundfragen der Fachdidaktik sollen in dieser Veranstaltung vor allem die Problemfelder der Spracherwerbsphase sowie Methoden und Möglichkeiten der Lehrbuchanalyse zur Sprache kommen.

### Examenskurs Fachdidaktik

**OStR Florian Petri**

Mo, 12:15 – 13:45 h, 2.058

Auf Grundlage bereits vorhandener Examina werden die wichtigsten Themen zur Fachdidaktik Latein systematisch wiederholt und geübt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Kandidaten, die kurz vor dem Examen stehen.

## TUTORIEN

### Tutorium I

(zu den deutsch-lateinischen

Übersetzungsübungen - Unterstufe I)

**Lukas Rauch**

Fr, 12:15 – 13:45 h, (online)

**Tutorium II**  
**(zum Proseminar Prosa)**

**Antonia Reischl**  
Fr, 10:15 – 11:45 h, (online)